

Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale

Artikel 10 Offenlegungsverordnung

Gemäß der EU-Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die Sustainable Finance Disclosure Regulation «SFDR»), müssen Finanzmarktteilnehmer detaillierte Angaben zu nachhaltig angebotenen Finanzprodukten oder Finanzdienstleistungen veröffentlichen. Mit den nachfolgenden Erläuterungen kommt die Donner & Reuschel AG diesen Veröffentlichungspflichten nach.

Die von der Donner & Reuschel AG in Kooperation mit der Globalance Invest GmbH (GBI) angebotene nachhaltige Vermögensverwaltung verfolgt ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Anlageziel, die Steigerung des Globalance Footprints. Dafür wird das Anlageuniversum von GBI anhand von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) analysiert. Die Basis bilden öffentlich verfügbare Informationen von Emittenten (z.B. Geschäftsberichte), ein intern durchgeführtes Research sowie die Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Ratings („Best -in-Class“) strebt der Kooperationspartner Globalance eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus an. Die Auswirkung der Verwendung /des Verbrauchs eines Produkts ist häufig relevanter als seine Herstellung. Daher wird dem absoluten Footprint mehr Gewicht beigemessen. Verzerrungen relativer "Best-in-Class" - Forschungsdaten werden korrigiert und die wirtschaftlichen Auswirkungen (die in "ESG" fehlen) werden ebenfalls berücksichtigt.

Die „Globalance Footprint-Methodology“ zeigt die Auswirkungen der Vermögenswerte auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf und verknüpft dies mit Anlagestilen wie Ausschlüsse, ESG Integration, Themen und Auswirkungen. Dabei bezieht sich Kriterien aus den folgenden Themengebieten ein:

- Märkte und Infrastruktur
- Arbeit
- Technologien und Innovation
- Ernährung
- Gesundheit
- Bildung und Wissen
- Biodiversität und Land
- Ressourcen und Klima
- Wasser

Der Globalance Footprint kann dabei Werte zwischen 0 (niedrig) und 100 (hoch) annehmen und zeigt die Auswirkung der Vermögenswerte auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Die Gewichtung der neun Themengebiete innerhalb des Globalance Footprints variiert je nach Sektor und Anlageklasse. Die Daten zur Berechnung basieren dabei auf einem anerkannten Datenanbieter.

Die von der Donner & Reuschel AG in Kooperation mit der GBI angebotene nachhaltige Vermögensverwaltung investiert ausschließlich in Unternehmen, welche einen „Globalance

Footprint“ von mindestens 44 aufweisen. Eine Ausnahme für den Mindestwert stellen dabei Investitionen in den Rohstoff Gold dar. Per heute kann der Kooperationspartner Globalance bei den verfügbaren Finanzinstrumenten, die physisches Gold repräsentieren, nicht auf nachvollziehbare Lieferketten zurückgreifen. Globalance nutzt dabei das Instrument „XETRA Gold“ (ISIN: DE000A0S9GB0), welches einen Footprint von 40 aufweist. Weiterhin werden folgende Ausschlusskriterien angewandt:

Kriterien	Ausschlussregeln
Fossile Energie (Kohle-, Öl-, Erdgasförderung einschließlich Schiefergas)	Umsatz > 5%
Kasinos (inkl. Internet-Glücksspiel)	Umsatz > 5%
Kernenergie	Produktion: Umsatz > 0% Technologie / Komponenten: Umsatz > 5%
Pornographie	Umsatz > 5%
Tabak (inkl. E-Zigaretten)	Produktion: Umsatz > 0% Einzelhandel: Umsatz > 10%
Waffen	Umsatz > 5%

Zusätzlich richten sich die Anlageentscheidung der in der von Donner & Reuschel AG in Kooperation mit der Globalance Invest angebotenen Vermögensverwaltung an den beiden proprietären Methodologien der Globalance Bank AG, der Globalance Megatrend Methodology und dem Globalance Approach to Climate Change aus.

1. Globalance Megatrend Methodology

Die von der Donner & Reuschel AG in Kooperation mit der GBI angebotene Vermögensverwaltung investiert in zukunftsorientierte Unternehmen mit einem positiven ökologischen Fußabdruck. Dabei werden Unternehmen gesucht, die erfolgreich auf weltweite Megatrends reagieren und Lösungen für globale Herausforderungen entwickeln. Die Bestimmung des Beitrags zum angestrebten nachhaltigen Anlageziel, erfolgt über die Ermittlung des Anteils der Einnahmen eines Vermögenswerts oder eines Portfolios, der in einem oder mehreren Megatrends erzielt wird. Ein niedriger Megatrend-Anteil weist auf wirtschaftliche Risiken hin: Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen können die „alte Welt“ darstellen und von jungen, innovativen Unternehmen, die häufig aus einem anderen Sektor stammen, überholt oder verdrängt werden. Ein hoher Megatrend-Anteil zeigt Chancen und Ausrichtung auf die „neue Welt“ an.

2. Globalance Approach to Climate Change

Mit dieser Methode wird ein Erwärmungspotential ermittelt, welches Anleger*innen einen Hinweis darauf gibt, wie sich die geplanten Geschäftsaktivitäten von Unternehmen in ihren Anlageportfolios an Pfaden ausrichten, die den globalen Temperaturzielen entsprechen. Der Ansatz berechnet den Beitrag der Aktivitäten eines Unternehmens zum Klimawandel und liefert einen genauen Temperaturwert, der angibt, auf welches Erwärmungsszenario (z. B. BAU, 3 ° C, 2 ° C, 1,5 ° C usw.) die Aktivitäten des Unternehmens derzeit ausgerichtet sind.